

Pressemitteilung

Nr. 17 / 2024 – 31. Juli 2024

Sperrfrist: Mittwoch, 31. Juli 2024, 9:55 Uhr

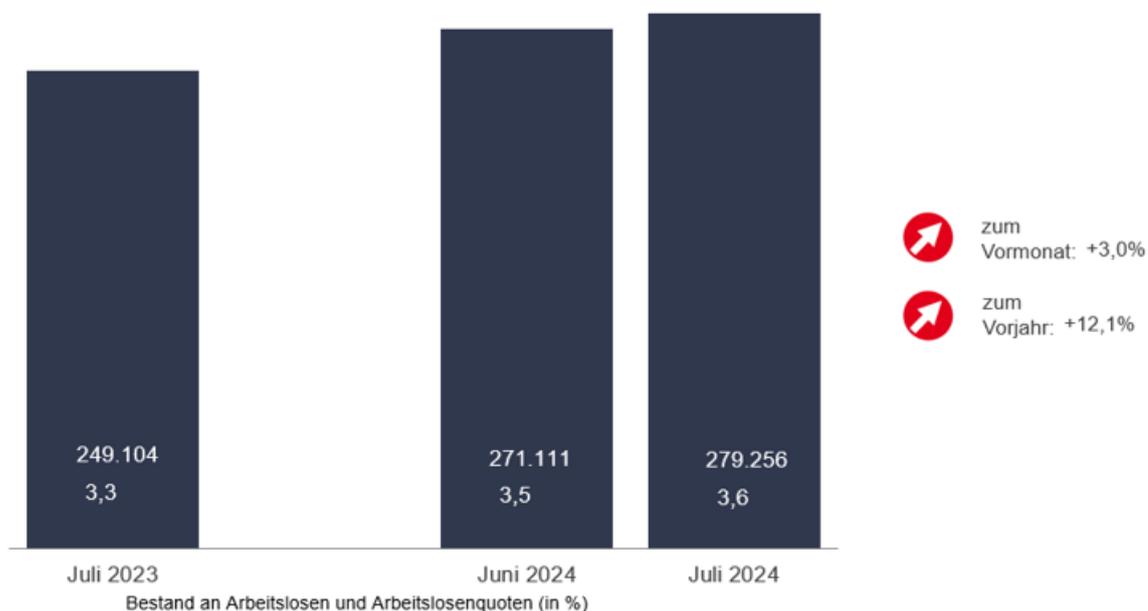
Fachkräfte trotz anhaltender Eintrübung am Arbeitsmarkt weiterhin gesucht

- Im Juli ist die **Arbeitslosigkeit** in Bayern im Vergleich zum Vormonat Juni leicht gestiegen: Insgesamt sind 279.256 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 8.145 mehr als noch im Juni.
- Die **Arbeitslosenquote** ist im Juli moderat gestiegen auf 3,6 Prozent.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten** in Bayern liegt bei 5,97 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Plus von 41.800 (+0,7 Prozent) Beschäftigten.

Arbeitslosenzahl im Juli:	+8.145 auf 279.256 (+3,0 Prozent)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+30.152 (+12,1 Prozent)
Arbeitslosenquote im Juli:	3,6 Prozent (+ 0,1 Prozentpunkte)
Arbeitslosenquote im Vorjahresvergleich:	+0,3 Prozentpunkte
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:	5,97 Mio. (Mai 2024)
Beschäftigung im Vorjahresvergleich:	+41.800 bzw. +0,7 Prozent

„Konjunkturell dämpfende Effekte prägen weiter den bayerischen Arbeitsmarkt. Zudem werden die Transformationsprozesse in der bayerischen Automobilindustrie sichtbar. Unsere bayerischen Agenturen für Arbeit gehen aktiv auf die Betriebe zu und bieten ihre Unterstützung an, um die Transformation bewerkstelligen zu können. Durch vielfältige Qualifizierungsangebote unterstützen wir hier, um für den Arbeitsmarkt von morgen gerüstet zu sein. Trotz des moderaten Anstiegs der Arbeitslosigkeit steht Bayern weiter auf dem vordersten Platz im Bundesländervergleich“, fasst **Dr. Markus Schmitz**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Bayern, die aktuelle Situation am bayerischen Arbeitsmarkt im Juli 2024 zusammen.

Aktuelle Lage am bayerischen Arbeitsmarkt



Die Zahl der **Arbeitslosen** im Freistaat beträgt im Juli 279.256. Im Vergleich zum Vormonat ist mit +8.145 Personen bzw. +3,0 Prozent ein leichter Anstieg zu verzeichnen.

Zum Vorjahresmonat Juli 2023 zeigt sich dagegen eine deutliche Zunahme um 30.152 Personen bzw. +12,1 Prozent. Ein Anstieg der Arbeitslosenzahl im Juli ist saisonal üblich, allerdings nicht in diesem Umfang. Knapp zwei Drittel des Anstiegs basiert auf Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III. Die Arbeitslosigkeit hat hier um 19.791 beziehungsweise 16,5 Prozent im Jahresvergleich zugenommen.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Bayern liegt im Juli 2024 bei 67.582 – ein Plus von 5.091 oder 8,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert.

Die **Arbeitslosenquote** liegt im Juli bei 3,6 Prozent und hat sich damit im Vergleich zum Juni um 0,1 Prozentpunkte leicht erhöht. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Juli 2023 hingegen stieg die Arbeitslosenquote um 0,3 Prozentpunkte. Trotz des Anstiegs der Arbeitslosenquote belegt Bayern im Bundesländervergleich weiterhin den ersten Platz.

Die Arbeitslosenquote von Ausländern ist im Vergleich zum Vorjahresmonat überproportional angestiegen. Die größten Zuwächse im Jahresvergleich gab es bei Personen mit ukrainischer (+2.057), syrischer (+1.741) und rumänischer (+1.270) Nationalität.

Den stärksten prozentualen Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat gibt es – saisonal bedingt – bei Jüngeren. Im Vergleich zum Vormonat sind 24,1% mehr Jugendliche im Alter von 15 bis unter 20 Jahren arbeitslos.

Arbeitskräftenachfrage entspricht Stimmungsbild

Im Juli wurden den bayerischen Arbeitsagenturen und Jobcentern 23.138 **neue Arbeitsstellen** gemeldet, das sind 14,4 Prozent mehr als im Vormonat, jedoch 13,4 Prozent weniger als im Vorjahr.

Bayerische Unternehmen sind bei der Einstellung von neuen Arbeits- und Fachkräften in den letzten Monaten insgesamt zurückhaltender. So liegen die Zugänge seit Jahresbeginn mit einem Minus von 23.251 oder 12,6 Prozent deutlich unter dem Vorjahreswert.

Die Arbeitskräftenachfrage sinkt in fast allen Branchen, insbesondere in der Arbeitnehmerüberlassung, dem Gastgewerbe, dem Bereich Information und Kommunikation und dem verarbeitenden Gewerbe.

Mit einem **Bestand** von 133.284 gemeldeten Arbeitsstellen hat sich die Nachfrage nach Arbeitskräften zwar im Vergleich zum Vormonat kaum verändert, im Vergleich zum Vorjahr ist sie jedoch um mehr als ein Zehntel gesunken. Dennoch liegt der Stellenbestand weiterhin über dem „Vor-Pandemie-Niveau“.

Im Vergleich zum Vormonat verbesserte sich der Ifo-Geschäftsklimaindex für Bayern im Juni 2024 etwas, bleibt aber im negativen Bereich. Die Erwartungen der Unternehmen an die zukünftige Entwicklung fiel weniger pessimistisch aus, auch die Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage fiel weniger schlecht aus.

Laut einer Konjunkturumfrage der bayerischen Metall- und Elektroindustrie hat sich die wirtschaftliche Lage in der Branche weiter verschlechtert. Unternehmen im Inland planen mehrheitlich eine Kürzung der Produktion. So gesehen entspricht die aktuelle Arbeitskräftenachfrage dem Stimmungsbild der bayerischen Wirtschaft.

Im Mai (aktuell hochgerechneten Daten) ist die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** auf 5.966.700 gestiegen. Mit einem Plus von 41.800 wird das Vorjahresergebnis um 0,7 Prozent übertroffen. Die Beschäftigung in Bayern wächst also weiterhin. Das Wachstum hat sich allerdings 2024 im Vergleich zu 2023 deutlich verlangsamt.

Die Entwicklung nach Branchen ist unterschiedlich: Die Zahl der Beschäftigten im Gesundheitswesen ist binnen Jahresfrist um 12.000 gestiegen; in absoluten Zahl ist dies das größte Wachstum der betrachteten Wirtschaftszweige und auch prozentual fällt der Zuwachs mit 2,7 Prozent zum Vorjahresmonat überdurchschnittlich aus. In der Arbeitnehmerüberlassung zeigt sich dagegen ein deutlicher Beschäftigungsabbau. Im Mai 2024 waren in der Zeitarbeit 95.900 Menschen beschäftigt – ein massiver Rückgang im Vergleich zu früheren Beschäftigungs-Rekorden der Leiharbeit (Mai 2018: 136.300 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Arbeitnehmerüberlassung). Die Beschäftigungsentwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung reagiert schneller als andere Wirtschaftszweige auf Änderungen der konjunkturelle Rahmenbedingungen und kann daher ein Frühindikator für die Entwicklung am Arbeitsmarkt sein.



Berufliche Qualifizierung als Beitrag zur Fachkräftesicherung

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels liegt ein Schwerpunkt in den bayerischen Arbeitsagenturen darauf, dass deutlich mehr Personen an einer beruflichen Weiterbildung teilnehmen. Aktuell absolvieren 33.753 Personen eine geförderte berufliche Weiterbildungsmaßnahme. Dies entspricht einem Plus von 20,6 Prozent beziehungsweise 5.762 Teilnehmenden. In allen Regionen ist die Zahl der Personen in Beruflicher Weiterbildung im Vergleich zum Juli 2023 angestiegen; bayernweit um 5.762 oder rund ein Fünftel. Auch bei Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und den Förderungen zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zeigen sich in den meisten Regionen steigende Teilnehmenden-Zahlen.

„Gerade in Zeiten des anhaltenden Fachkräftemangels ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass wir in die Weiterbildung der arbeitslosen Menschen und jenen in Beschäftigung investieren. So verbessern wir die Passung mit den Bedarfen der Arbeitgeber“, so Schmitz.

Endspurt auf dem Ausbildungsmarkt

Die Arbeitslosigkeit unter den Jugendlichen ist im Juli deutlich angestiegen. Dies ist jedoch nicht ungewöhnlich, da viele Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse vor den Sommerferien enden. 27.156 arbeitslose Personen waren im Juli zwischen 15 bis unter 25 Jahren alt, das sind 16,6% mehr als im Vormonat.

Seit Jahresbeginn haben 58.805 Bewerberinnen und Bewerber die Ausbildungsvermittlung der bayerischen Agenturen und Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz in Anspruch genommen, das sind 2,8% mehr als im Vorjahr. Demgegenüber wurden im Freistaat 95.741 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 2,9% weniger als im Vorjahreszeitraum.

Schmitz appelliert an die Jugendlichen, sich nicht durch die Entwicklung am Arbeitsmarkt verunsichern zu lassen: *„Passend zum Ferienbeginn, der für viele auch das Ende ihres letzten Schuljahres ist, nochmal der Hinweis: Es gibt noch viele freie Ausbildungsplätze für diesen September. Für alle, die auf der Suche sind – eine Bewerbung lohnt sich auch jetzt noch! Unsere Berufsberatung steht dabei für alle Fragen der Jugendlichen vor Ort und digital zur Verfügung. Eine abgeschlossene Ausbildung ist und bleibt die beste Basis für einen guten Start ins Berufsleben.“*



Der Arbeitsmarkt in Bayern

Regionaldirektion Bayern
Juli 2024

Merkmale	Juli 2024	Juni 2024	Mai 2024	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen)			
				Juli 2024 (bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Mai 2024)		Juni 2024	Mai 2024
				absolut	in %	in %	in %
				4	5	6	7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾							
- Insgesamt			5.966.700	41.800	0,7		
Arbeitsuchende							
- Bestand	481.495	475.213	470.475	33.274	7,4	6,6	6,1
Arbeitslose							
- Zugang im Monat	80.944	64.262	69.637	11.940	17,3	1,0	13,1
- Zugang seit Jahresbeginn	536.447	455.503	391.241	43.620	8,9	7,5	8,6
- Bestand	279.256	271.111	269.849	30.152	12,1	11,1	11,2
dar.:							
53,9% Männer	150.645	146.768	146.265	18.675	14,2	12,8	12,7
46,1% Frauen	128.611	124.343	123.584	11.477	9,8	9,3	9,4
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	27.156	23.287	23.002	3.665	15,6	13,7	12,1
2,3% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	6.511	5.245	5.128	1.006	18,3	15,9	10,2
27,8% 55 Jahre und älter	77.657	76.645	76.636	7.552	10,8	9,5	10,2
38,8% Ausländer	108.395	106.139	105.900	13.411	14,1	12,3	12,3
61,2% Deutsche	170.861	164.972	163.949	16.744	10,9	10,4	10,5
9,2% schwerbehinderte Menschen	25.707	25.098	25.092	2.493	10,7	9,0	10,6
24,2% Langzeitarbeitslose	67.582	66.691	66.672	5.091	8,1	6,7	12,7
- Abgang im Monat	72.751	62.924	73.484	8.960	14,0	0,9	5,0
- Abgang seit Jahresbeginn	519.653	446.902	383.978	39.485	8,2	7,3	8,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf				Arbeitslosenquote des jeweiligen Vorjahresmonats			
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	3,6	3,5	3,5	3,3	3,2	3,2	3,2
Männer	3,7	3,6	3,6	3,3	3,2	3,2	3,2
Frauen	3,5	3,4	3,4	3,3	3,2	3,1	3,1
15 bis unter 25 Jahre	3,3	2,8	2,8	2,8	2,5	2,5	2,5
15 bis unter 20 Jahre	2,5	2,0	2,0	2,2	1,8	1,8	1,8
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,3	4,3	4,1	4,1	4,1	4,1
Ausländer	8,3	8,2	8,1	7,8	7,8	7,7	7,7
Deutsche	2,7	2,6	2,5	2,4	2,3	2,3	2,3
- abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt	3,9	3,8	3,8	3,6	3,5	3,5	3,5
Gemeldete Arbeitsstellen⁵⁾							
- Zugang im Monat	23.138	20.230	22.866	-3.593	-13,4	-22,9	-4,6
- Zugang seit Jahresbeginn	161.083	137.945	117.715	-23.251	-12,6	-12,5	-10,4
- Bestand	133.284	132.955	134.784	-18.892	-12,4	-12,0	-10,0
Unterbeschäftigung²⁾				Unterbeschäftigungsquote des jeweiligen Vorjahresmonats			
- Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	302.872	295.106	294.141	28.265	10,3	9,3	9,1
- Unterbeschäftigung im engeren Sinne	362.407	357.668	357.372	26.931	8,0	8,0	7,1
- Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit	366.077	361.513	361.147	27.069	8,0	8,0	7,2
- Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	4,7	4,6	4,6	4,4	4,3	4,4	4,4
Teilnehmende an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik²⁾							
- Summe der Instrumente (Bestand) ⁴⁾	94.974	97.505	97.389	9.269	10,8	10,1	8,7
dar.:							
Aktivierung und berufliche Eingliederung	17.940	17.999	17.956	2667	17,5	16,5	13,2
Berufswahl und -ausbildung (o. Berufsorientierung)	20.890	21.680	21.685	12	0,1	-1,0	-1,2
Berufliche Weiterbildung	33.753	35.084	35.328	5.762	20,6	20,2	17,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	11.176	10.928	10.636	1.294	13,1	11,0	10,0
bes. Mn. z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen	7.019	7.584	7.515	-100	-1,4	-0,4	-0,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.989	4.006	4.045	-390	-8,9	-9,3	-6,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung ⁴⁾	208	224	225	25	13,7	37,4	51,0

Erstellungsdatum: 23.07.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 155309

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufige, hochgerechnete 2-Monatswerte. Die Auswertung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip.

2) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

3) analog Tabelle "Teilnehmende in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten": https://statistik.arbeitsagentur.de/Seite/Globals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1524032&topic_f=arbeitsmarktpolitische-instrumente-amp-uebersicht

4) Ohne kommunale Eingliederungsleistungen und Bürgergeldbonus.

5) Eine Fehlbedienung der operativen VerBIS-Schnittstelle eines großen Arbeitgeberkunds führt im Berichtsmonat Juli 2023 bundesweit zu einer überhöhten Abbildung von jeweils ca. 2.000 Zu- und Abgängen gemeldeter Arbeitsstellen. Die Zuordnung des abgehenden zum jeweils neu zugehenden Stellenangebot war dem Arbeitgeber nicht möglich und ist deshalb auch in der Statistik ausgeschlossen. Regional verteilen sich diese Stellen mehrheitlich in den mittleren und südlichen Bundesländern im Wirtschaftsabschnitt Handel (Unterklasse Einzelhandel) und insbesondere Verkaufsberufen.

Bestand an Arbeitslosen, gemeldeten Arbeitsstellen und Kurzarbeitern

Regionaldirektion Bayern nach Agenturen für Arbeit und Regierungsbezirken (Gebietsstand Juli 2024)
Juli 2024

Region	Juli 2024					Januar 2024			
	Bestand an Arbeitslosen		Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)			Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen ³⁾		Kurzarbeiter ¹⁾	
	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat in %	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat in %	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat absolut
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Regionaldirektion Bayern	279.256	12,1	3,6	3,5	3,3	133.284	- 12,4	92.239	11.445
AA Ansbach – Weißenburg	7.615	6,7	2,9	2,8	2,7	5.797	- 9,4	5.419	1.460
AA Aschaffenburg	9.656	13,9	4,4	4,3	3,9	3.186	- 14,0	2.221	471
AA Bayreuth – Hof	11.166	12,0	4,3	4,2	3,9	6.871	- 12,3	5.138	794
AA Bamberg – Coburg	13.323	14,7	3,8	3,7	3,3	8.732	- 7,7	4.932	865
AA Fürth	13.209	10,9	3,7	3,7	3,4	5.751	- 9,6	2.724	280
AA Nürnberg ²⁾	23.683	15,3	5,6	5,4	4,9	7.408	- 20,3	5.190	541
AA Regensburg	11.312	12,4	3,1	3,0	2,8	6.047	- 15,8	4.054	- 332
AA Schwandorf	8.109	14,1	3,3	3,2	2,9	6.765	- 13,7	5.408	668
AA Schweinfurt	8.659	11,5	3,5	3,4	3,1	5.728	- 6,4	3.790	772
AA Weiden	4.820	7,9	4,0	3,9	3,7	2.948	- 16,3	2.719	1.250
AA Würzburg	9.239	16,9	3,1	3,0	2,7	6.839	- 8,6	2.217	383
AA Augsburg	16.507	6,9	4,1	4,0	3,9	5.459	- 17,7	3.322	- 260
AA Deggendorf	6.928	7,3	3,4	3,2	3,2	3.835	- 13,0	4.771	86
AA Donauwörth	8.485	15,5	2,6	2,5	2,3	4.814	- 10,0	4.733	- 18
AA Freising	10.237	13,0	2,7	2,6	2,4	5.912	- 12,5	2.869	667
AA Ingolstadt	8.627	21,1	2,9	2,8	2,4	4.729	- 3,5	3.999	18
AA Kempten – Memmingen	11.269	10,5	2,8	2,7	2,6	6.845	- 10,5	6.017	202
AA Landshut – Pfarrkirchen	9.921	12,2	3,6	3,4	3,2	4.642	- 10,7	3.937	1.389
AA München	49.459	11,2	4,5	4,3	4,1	12.685	- 14,5	4.430	1.070
AA Passau	6.626	13,8	3,5	3,4	3,1	3.006	- 22,1	4.326	430
AA Rosenheim	9.079	11,2	2,8	2,7	2,6	4.475	- 17,2	3.341	- 306
AA Traunstein	9.191	11,6	3,1	3,1	2,9	4.241	- 5,4	3.672	803
AA Weilheim	12.136	10,2	3,1	3,0	2,8	6.569	- 12,4	3.010	212
Oberbayern	98.729	12,1	3,5	3,4	3,2	38.611	- 12,0	21.321	2.464
Niederbayern	25.674	11,5	3,4	3,3	3,1	12.489	- 13,8	14.317	2.205
Oberpfalz	22.042	11,7	3,3	3,2	3,0	14.754	- 15,8	10.898	1.286
Oberfranken	24.489	13,5	4,0	3,9	3,6	15.603	- 9,8	10.070	1.659
Mittelfranken	44.507	12,4	4,3	4,2	3,8	18.956	- 14,1	13.333	2.281
Unterfranken	27.554	14,1	3,6	3,5	3,2	15.753	- 9,0	8.228	1.626
Schwaben	36.261	10,0	3,2	3,1	3,0	17.118	- 12,8	14.072	- 76

Erstellungsdatum: 23.07.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 155309

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Daten zur realisierten Kurzarbeit nach dem SGB III nach einer Wartezeit von 5 Monaten. Die regionale Zuordnung der Daten in der Statistik über Kurzarbeit enthält Unschärfen, die sich umso stärker auswirken können, je differenzierter (regional) die Auswertungen sind. Das liegt daran, dass die Anzeige und Abrechnung von Kurzarbeit je nach betrieblicher Organisationsstruktur auch regional übergreifend (d. h. für mehrere Unternehmensstandorte) vorgenommen werden kann.

2) Im Berichtsmonat Januar 2023 wurden in der Wirtschaftsklasse 8121 (Allgemeine Gebäudereinigung) 300 Arbeitsstellen für Helfer mangels präziserer Arbeitsortinformationen der Region Nürnberg zugeordnet und befinden sich immer noch im Bestand. Die Aussagekraft ist daher eingeschränkt.

3) Eine Fehlbedienung der operativen VerBIS-Schnittstelle eines großen Arbeitgeberkunden führt im Berichtsmonat Juli 2023 bundesweit zu einer überhöhten Abbildung von jeweils ca. 2.000 Zu- und Abgängen gemeldeter Arbeitsstellen. Die Zuordnung des abgehenden zum jeweils neu zugehenden Stellenangebot war dem Arbeitgeber nicht möglich und ist deshalb auch in der Statistik ausgeschlossen. Regional verteilen sich diese Stellen mehrheitlich in den mittleren und südlichen Bundesländern im Wirtschaftsabschnitt Handel (Unterklasse Einzelhandel) und insbesondere Verkaufserufen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis

Regionaldirektion Bayern nach Kreisen (Gebietsstand Juli 2024)
Juli 2024

Region	Insgesamt			Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)		davon						
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Berichtsmonat	Vorjahresmonat	SGB III			SGB II			Anteil Sp. 9 an Sp. 1 in %
		absolut	in %			Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Regionaldirektion Bayern	279.256	30.152	12,1	3,6	3,3	139.701	19.791	16,5	139.555	10.361	8,0	50,0
Aichach-Friedberg	2.023	45	2,3	2,6	2,5	1.281	108	9,2	742	- 63	-7,8	36,7
Altötting	2.094	254	13,8	3,2	2,8	974	183	23,1	1.120	71	6,8	53,5
Amberg, Stadt	1.383	298	27,5	5,7	4,5	650	195	42,9	733	103	16,3	53,0
Amberg-Weizsäckchen	1.996	241	13,7	3,3	2,9	1.061	141	15,3	935	100	12,0	46,8
Ansbach	2.963	296	11,1	2,7	2,4	1.694	184	12,2	1.269	112	9,7	42,8
Ansbach, Stadt	1.077	- 44	-3,9	4,5	4,7	441	- 26	-5,6	636	- 18	-2,8	59,1
Aschaffenburg	3.852	535	16,1	3,8	3,3	1.972	289	17,2	1.880	246	15,1	48,8
Aschaffenburg, Stadt	2.871	328	12,9	6,8	6,1	1.028	161	18,6	1.843	167	10,0	64,2
Augsburg	4.288	167	4,1	2,9	2,8	2.566	164	6,8	1.722	3	0,2	40,2
Augsburg, Stadt	10.196	859	9,2	5,9	5,4	4.530	687	17,9	5.666	172	3,1	55,6
Bad Kissingen	1.964	224	12,9	3,4	3,0	938	133	16,5	1.026	91	9,7	52,2
Bad Tölz-Wolfratshausen	1.634	247	17,8	2,2	1,9	929	186	25,0	705	61	9,5	43,1
Bamberg	2.413	292	13,8	2,7	2,4	1.496	129	9,4	917	163	21,6	38,0
Bamberg, Stadt	1.911	115	6,4	4,4	4,2	871	57	7,0	1.040	58	5,9	54,4
Bayreuth	1.871	93	5,2	3,1	2,9	1.067	51	5,0	804	42	5,5	43,0
Bayreuth, Stadt	2.076	123	6,3	5,0	4,7	893	2	0,2	1.183	121	11,4	57,0
Berchtesgadener Land	1.875	227	13,8	3,5	3,1	895	162	22,1	980	65	7,1	52,3
Cham	1.937	131	7,3	2,6	2,4	1.059	172	19,4	878	- 41	-4,5	45,3
Coburg	2.181	401	22,5	4,4	3,6	1.243	218	21,3	938	183	24,2	43,0
Coburg, Stadt	1.613	207	14,7	6,9	6,1	657	150	29,6	956	57	6,3	59,3
Dachau	2.682	480	21,8	2,8	2,4	1.662	331	24,9	1.020	149	17,1	38,0
Deggendorf	2.316	145	6,7	3,2	3,1	1.454	124	9,3	862	21	2,5	37,2
Dillingen a.d. Donau	1.684	172	11,4	3,0	2,7	834	130	18,5	850	42	5,2	50,5
Dingolfing-Landau	2.114	271	14,7	3,3	2,9	1.070	84	8,5	1.044	187	21,8	49,4
Donau-Ries	1.972	195	11,0	2,4	2,2	977	121	14,1	995	74	8,0	50,5
Ebersberg	2.153	277	14,8	2,5	2,2	1.304	202	18,3	849	75	9,7	39,4
Eichstätt	1.918	240	14,3	2,5	2,2	1.078	313	40,9	840	- 73	-8,0	43,8
Erding	1.971	109	5,9	2,3	2,2	1.314	98	8,1	657	11	1,7	33,3
Erlangen, Stadt	3.030	219	7,8	4,4	4,2	1.240	232	23,0	1.790	- 13	-0,7	59,1
Erlangen-Höchststadt	2.342	245	11,7	2,9	2,6	1.277	174	15,8	1.065	71	7,1	45,5
Forchheim	2.104	192	10,0	3,1	2,8	1.210	216	21,7	894	- 24	-2,6	42,5
Freising	3.431	310	9,9	3,0	2,8	2.060	282	15,9	1.371	28	2,1	40,0
Freyung-Grafenau	1.282	109	9,3	2,8	2,6	685	56	8,9	597	53	9,7	46,6
Fürstenfeldbruck	4.027	434	12,1	3,2	2,9	2.267	223	10,9	1.760	211	13,6	43,7
Fürth	1.975	165	9,1	2,9	2,7	1.077	150	16,2	898	15	1,7	45,5
Fürth, Stadt	4.273	451	11,8	5,5	5,0	1.718	290	20,3	2.555	161	6,7	59,8
Garmisch-Partenkirchen	1.503	39	2,7	3,1	2,9	669	9	1,4	834	30	3,7	55,5
Günzburg	1.825	270	17,4	2,4	2,0	1.137	208	22,4	688	62	9,9	37,7
Haßberge	1.404	75	5,6	2,8	2,7	791	1	0,1	613	74	13,7	43,7
Hof	1.953	173	9,7	3,8	3,5	885	72	8,9	1.068	101	10,4	54,7
Hof, Stadt	1.651	269	19,5	6,6	5,6	644	127	24,6	1.007	142	16,4	61,0
Ingolstadt, Stadt	3.331	676	25,5	4,0	3,3	1.679	497	42,0	1.652	179	12,2	49,6
Kaufbeuren, Stadt	1.040	90	9,5	4,0	3,7	503	96	23,6	537	- 6	-1,1	51,6
Kelheim	2.199	300	15,8	3,0	2,6	1.147	122	11,9	1.052	178	20,4	47,8
Kempten (Allgäu), Stadt	1.425	136	10,6	3,6	3,3	813	193	31,1	612	- 57	-8,5	42,9
Kitzingen	1.577	201	14,6	2,9	2,6	965	208	27,5	612	- 7	-1,1	38,8
Kronach	1.416	205	16,9	3,8	3,2	827	107	14,9	589	98	20,0	41,6
Kulmbach	1.648	268	19,4	4,0	3,4	830	164	24,6	818	104	14,6	49,6
Landsberg am Lech	1.951	235	13,7	2,8	2,5	1.241	124	11,1	710	111	18,5	36,4
Landshut	2.935	393	15,5	3,0	2,6	1.656	219	15,2	1.279	174	15,7	43,6
Landshut, Stadt	2.381	243	11,4	5,4	5,0	1.051	161	18,1	1.330	82	6,6	55,9
Lichtenfels	1.685	299	21,6	4,3	3,6	898	140	18,5	787	159	25,3	46,7
Lindau (Bodensee)	1.220	107	9,6	2,6	2,4	725	108	17,5	495	- 1	-0,2	40,6
Main-Spessart	1.772	225	14,5	2,4	2,1	954	97	11,3	818	128	18,6	46,2
Memmingen, Stadt	1.003	60	6,4	3,8	3,7	568	96	20,3	435	- 36	-7,6	43,4
Miesbach	1.524	170	12,6	2,7	2,4	831	48	6,1	693	122	21,4	45,5

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis

Regionaldirektion Bayern nach Kreisen (Gebietsstand Juli 2024)
Juli 2024

Region	Insgesamt			Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)		davon						
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Berichtsmonat	Vorjahresmonat	SGB III			SGB II			Anteil Sp. 9 an Sp. 1 in %
		absolut	in %			Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Miltenberg	2.933	318	12,2	3,9	3,5	1.452	191	15,1	1.481	127	9,4	50,5
Mühdorf a.Inn	2.411	245	11,3	3,4	3,2	1.065	140	15,1	1.346	105	8,5	55,8
München	6.206	1.057	20,5	3,1	2,6	3.494	609	21,1	2.712	448	19,8	43,7
München, Landeshauptstadt	43.253	3.942	10,0	4,8	4,4	20.775	2.731	15,1	22.478	1.211	5,7	52,0
Neuburg-Schrobenhausen	1.634	259	18,8	2,8	2,4	898	217	31,9	736	42	6,1	45,0
Neumarkt i.d.OPf.	1.922	83	4,5	2,4	2,3	1.054	115	12,2	868	-32	-3,6	45,2
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	1.589	216	15,7	2,7	2,3	839	144	20,7	750	72	10,6	47,2
Neustadt a.d.Waldnaab	1.893	205	12,1	3,5	3,1	995	157	18,7	898	48	5,6	47,4
Neu-Ulm	3.004	503	20,1	2,8	2,4	1.541	323	26,5	1.463	180	14,0	48,7
Nürnberg, Stadt	20.166	2.750	15,8	6,6	5,8	6.930	1.184	20,6	13.236	1.566	13,4	65,6
Nürnberger Land	2.605	225	9,5	2,7	2,5	1.433	184	14,7	1.172	41	3,6	45,0
Oberallgäu	2.306	236	11,4	2,5	2,3	1.314	125	10,5	992	111	12,6	43,0
Ostallgäu	2.119	130	6,5	2,5	2,4	1.234	134	12,2	885	-4	-0,4	41,8
Passau	3.544	402	12,8	3,2	2,8	1.796	258	16,8	1.748	144	9,0	49,3
Passau, Stadt	1.800	294	19,5	5,9	5,0	633	150	31,1	1.167	144	14,1	64,8
Pfaffenhofen a.d.Ilm	1.744	328	23,2	2,2	1,9	1.137	282	33,0	607	46	8,2	34,8
Regen	1.472	136	10,2	3,3	3,1	699	64	10,1	773	72	10,3	52,5
Regensburg	3.025	353	13,2	2,6	2,3	1.680	220	15,1	1.345	133	11,0	44,5
Regensburg, Stadt	4.166	511	14,0	4,4	3,9	1.933	375	24,1	2.233	136	6,5	53,6
Rhön-Grabfeld	1.583	341	27,5	3,5	2,7	870	186	27,2	713	155	27,8	45,0
Rosenheim	4.157	350	9,2	2,8	2,6	2.298	266	13,1	1.859	84	4,7	44,7
Rosenheim, Stadt	1.764	150	9,3	4,7	4,4	808	99	14,0	956	51	5,6	54,2
Roth	1.727	147	9,3	2,3	2,1	1.010	114	12,7	717	33	4,8	41,5
Rottal-Inn	2.491	172	7,4	3,5	3,3	1.116	77	7,4	1.375	95	7,4	55,2
Schwabach, Stadt	912	171	23,1	3,9	3,2	395	110	38,6	517	61	13,4	56,7
Schwandorf	2.793	332	13,5	3,1	2,8	1.392	274	24,5	1.401	58	4,3	50,2
Schweinfurt	1.676	41	2,5	2,5	2,5	974	-8	-0,8	702	49	7,5	41,9
Schweinfurt, Stadt	2.032	214	11,8	6,9	6,2	713	73	11,4	1.319	141	12,0	64,9
Starnberg	2.282	123	5,7	3,2	3,1	1.297	148	12,9	985	-25	-2,5	43,2
Straubing, Stadt	1.456	22	1,5	5,1	5,1	550	54	10,9	906	-32	-3,4	62,2
Straubing-Bogen	1.684	168	11,1	2,7	2,5	943	58	6,6	741	110	17,4	44,0
Tirschenreuth	1.523	76	5,3	3,7	3,5	774	142	22,5	749	-66	-8,1	49,2
Traunstein	2.811	226	8,7	2,8	2,6	1.485	159	12,0	1.326	67	5,3	47,2
Unterallgäu	2.156	314	17,0	2,5	2,1	1.234	119	10,7	922	195	26,8	42,8
Weiden i.d.OPf., Stadt	1.404	71	5,3	5,7	5,5	572	51	9,8	832	20	2,5	59,3
Weilheim-Schongau	2.373	294	14,1	3,1	2,7	1.270	193	17,9	1.103	101	10,1	46,5
Weißenburg-Gunzenhausen	1.848	81	4,6	3,4	3,3	874	122	16,2	974	-41	-4,0	52,7
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1.967	268	15,8	5,0	4,4	829	151	22,3	1.138	117	11,5	57,9
Würzburg	2.581	364	16,4	2,7	2,4	1.527	302	24,7	1.054	62	6,3	40,8
Würzburg, Stadt	3.309	547	19,8	4,3	3,6	1.582	329	26,3	1.727	218	14,4	52,2